

31.08.2017

Pressemitteilung

## **Neue Studierendenwohnanlage Sophie-Schoop-Haus mit 266 Plätzen würdigt die Namensgeberin und bietet attraktiven Wohnraum für Studierende und Auszubildende zu fairen Mieten**

**– Einweihung am 1.9.2017, 8.30 Uhr –**

- **Katharina Fegebank, Zweite Bürgermeisterin, und**
- **Dr. Detlef Garbe, Direktor der KZ-Gedenkstätte Neuengamme sprechen Grußworte und würdigen Sophie Schoop**

2016 wurde der Grundstein gelegt und nun ist es soweit: Ab 1.9.2017 ziehen Studierende und Azubis in die Studierendenwohnanlage Sophie-Schoop-Haus in Neuallermöhe ein. Es sind moderne Ein-Zimmer- und WG-Zimmer-Apartments entstanden, die zusammen mit vielfältigen Gemeinschaftsräumen (Lernräume, Fitnessraum, Musikzimmer, großer Bar-Raum sowie auch Wasch- und Trockenräume) beste Voraussetzungen zum Leben und Lernen bieten. Die Mieten sind sozial und fair, sie betragen 356,50 € für Ein-Zimmer-Apartments und 336,50 € pro Person im WG-Apartment; all inclusive, auch schnelles Internet. Studierende aus aller Welt und Azubis werden dort wohnen, lernen und zusammenleben.

**Jürgen Allemeyer, Geschäftsführer Studierendenwerk Hamburg:** „Mit der Eröffnung des Sophie-Schoop-Hauses in Neuallermöhe schaffen wir neuen und attraktiven Wohnraum zu fairen und bezahlbaren Mieten. Als Effizienzhaus 40 ist es energetisch vorbildlich. Das Budget wurde eingehalten und mit dem Bezug zum Wintersemester 2017/2018 ist auch die Fertigstellung plangemäß. Gemeinsam mit den rd. 227 Studierenden aus unserer Wohnanlage in unmittelbarer Nachbarschaft entsteht so in Neuallermöhe eine Gemeinschaft von jungen Menschen, die den Stadtteil bereichert und in seiner Entwicklung nachhaltig unterstützt. Mit der Namensgebung „Sophie Schoop“ wollen wir die Erinnerung wachhalten an Menschen, die auch in Zeiten der Unterdrückung und der Diktatur Mut und Engagement für Freiheit und Menschlichkeit gezeigt haben und uns so bis heute ein Vorbild sind. Das Studierendenwerk steht für Toleranz und Internationalität im Zusammenleben; allein im Sophie-Schoop-Haus werden ca. 34 Nationalitäten wohnen.“

**Katharina Fegebank, Zweite Bürgermeisterin und Wissenschaftssenatorin:**

„Ich freue mich, dass wir mit dem Sophie-Schoop-Haus erstmals eine Wohnanlage eröffnen, die für Auszubildende und Studierende konzipiert ist – das zeigt, welchen Stellenwert Bildung und Ausbildung für die Stadt haben. Das Sophie-Schoop-Haus vereint dabei alle Kriterien modernen Bauens: Nachhaltigkeit, günstige Mieten und eine Architektur, die kommunikatives Miteinander

fördert. Mein Dank gilt auch dem Studierendenwerk, das seine hervorragende Kompetenz im Bereich des studentischen Wohnens einmal mehr bewiesen hat. Durch die Namensgeberin Sophie Schoop werden die zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohner zudem immer daran erinnert, was Hamburg in besonderem Maße auszeichnet: Weltoffenheit, Toleranz und eine lebendige Willkommenskultur.“

### **Das Gebäude: energetisch ein Vorbild, kostenstabil und fristgerecht gebaut**

Die Wohnanlage wird als „Effizienzhaus 40“ realisiert, d. h. der Energiebedarf liegt 60 % unter den gesetzlichen Anforderungen. Das Studierendenwerk hat ca. 24 Mio.€ investiert und geht eine 30-jährige Miet- und Zweckbindung ein, um mit öffentlicher Förderung des Bauvorhabens eine günstige Miete zu ermöglichen. Finanziert wird das Haus mit der Hamburgischen Investitions- und Förderbank IFB.

Erstmals ist auch für Auszubildende ein Platzkontingent vorgesehen. Bis zu 70 der 266 Plätze können an Auszubildende, die (17-) 18 Jahre alt sind, vergeben werden. Aktuell werden ca. 30 Azubis einziehen.

### **Miete: Fair und planbar**

Die Warm-Mieten im Sophie-Schoop-Haus betragen zwischen rd. 337 € und rd. 357 € pro Monat: Diese All-Inclusive-Miete enthält sämtliche Nebenkosten (Wasser, Strom, Heizung), Internet, Kabel-Anschluss, Treppenhausreinigung und Service vor Ort:

House Manager und Welcome TutorInnen sind als Ansprechpartner im Haus und tragen dazu bei, dass sich eine offene, internationale Atmosphäre mit einer tollen Community entwickelt.

Mit dem Sophie-Schoop-Haus ist die 24. Studierendenwohnanlage des Studierendenwerks Hamburg entstanden, das mit mehr als 4.220 Plätzen der größte Anbieter möblierten Wohnraums in Hamburg ist.

**Jürgen Allemeyer:** „Wir stehen für faire und bezahlbare Mieten. Studierende und Azubis erwarten in unseren Wohnanlagen Mieten um ca. 250 € brutto warm im möblierten Standardzimmer, ca. 285 € in grundsanierten Wohnanlagen und rd. 355 € in Neubauten. Mit diesen Mieten liegen wir deutlich unter den Mieten, die im Segment der privaten Microapartments für Studierende aufgerufen werden.“

Die Wohnkapazitäten bauen wir mit Unterstützung der Stadt in den kommenden Jahren aus: Aktuell ist in der HafenCity eine Studierendenwohnanlage mit rd. 128 Plätzen im Bau und wird voraussichtlich 2018 bezugsfertig sein. In der Dratelnstraße in Wilhelmsburg ist eine weitere Wohnanlage mit 250 - 300 Plätzen in Planung, Bezug voraussichtlich 2020. Wir gehen davon aus, dass diese Planungen bedarfsgerecht sind, zumal Studierende ihre Wohnungen nicht nur in einem Wohnheim, sondern auf dem ganzen Wohnungsmarkt suchen und finden.

Neben den Neubauten sorgen die Sanierungsmaßnahmen in den Bestandsbauten dafür, dass bestehender Wohnraum mit günstiger Miete erhalten werden kann und so dazu beiträgt, dass Studieren auch unabhängig von finanziellen Verhältnissen ermöglicht werden kann und dabei zudem einen Beitrag zur Entlastung des Wohnungsmarktes leistet. Hierbei werden wir und damit auch die Studierenden von der Stadt Hamburg finanziell unterstützt.“

### **Katharina Fegebank:**

„Das Studierendenwerk ist als Dienstleister für Studierende und Hamburger Hochschulen ein wichtiger Partner bei unseren Bemühungen, den Hochschulstandort Hamburg attraktiver zu gestalten und zu stärken. Wir unterstützen daher die Planungen des Studierendenwerks und arbeiten gemeinsam daran, dass Mieten sowohl bei Neubauten als auch bei sanierten Wohnanlagen für Studierende weiterhin finanzierbar bleiben und dass noch mehr junge Leute vom Wohnungsangebot des Studierendenwerks profitieren können.“

## **Namensgeberin Sophie Schoop: Mut und Engagement – auch in Zeiten der Diktatur und Unterdrückung**

Sophie Schoop (geb. Tisch) wurde am 12.12.1875 in Hamburg geboren. Die gelernte Buchhalterin jüdischen Glaubens wurde am 23.1.1944 nach Auschwitz deportiert und dort am 3.1.1945 ermordet. Sie setzte sich für französische und sowjetische Kriegsgefangene ein.\*

Sophie Schoop steht für Mut, Menschlichkeit, Hilfsbereitschaft und Engagement. – Werte, die auch im Selbstverständnis des Studierendenwerks eine zentrale Bedeutung haben und gerade auch im internationalen Miteinander in den Wohnanlagen täglich gelebt werden.

**Dr. Detlef Garbe, Direktor der KZ-Gedenkstätte Neuengamme**, würdigt bei der Eröffnung die Namensgeberin der Studierendenwohnanlage.

### **„Nah dran“**

Vom Sophie-Schoop-Haus ist in nur 5 Minuten mit dem HVV die Hochschule für Angewandte Wissenschaften am Standort Bergedorf zu erreichen, zum HAW-Standort Berliner Tor sind es 18, zum Hauptbahnhof nur 20 Minuten.

Die Wohnanlage besteht aus zwei Häusern und ergänzt den Wohn-Campus Allermöhe, an dem das Studierendenwerk bereits die gleichnamige Wohnanlage betreibt, um einen weiteren Standort.

\* Vgl. [http://stolpersteine-hamburg.de/index.php?&MAIN\\_ID=7&p=170&BIO\\_ID=1437](http://stolpersteine-hamburg.de/index.php?&MAIN_ID=7&p=170&BIO_ID=1437), aufgerufen am 22.3.2016, © Maike Bruchmann

**Vertreter der Medien sind zum Termin herzlich eingeladen.**

**Fotomaterial steht ab 1.9.2017 unter folgendem Link zum Download bereit**

[http://www.studierendenwerk-hamburg.de/studierendenwerk/de/unternehmen/medien\\_veroeffentlichungen/](http://www.studierendenwerk-hamburg.de/studierendenwerk/de/unternehmen/medien_veroeffentlichungen/)

### **Ablauf s. Anlage**

**Anfahrt** per S-Bahn (Station Allermöhe); oder mit dem Auto (Parken an den umliegenden Straßen)

Studierendenwerk Hamburg  
gemeinnützige Anstalt des öffentlichen Rechts (AÖR)  
Geschäftsführer: Jürgen Allemeyer  
557 Beschäftigte  
Das Studierendenwerk Hamburg unterstützt mit seinen Leistungen die Studierenden und die Hochschulen auf wirtschaftlichem und sozialem Gebiet:

- Hochschulgastronomie (in 13 Mensen, 13 Cafés und 7 Café Shops werden täglich mehr als 23.000 Gäste versorgt)
- Wohnen (24 Wohnanlagen mit mehr als 4.220 Plätzen in Zimmern und Appartements, Wohnungsvermittlung)
- BAföG und Studienfinanzierung (jährlich mehr als 77 Mio. Euro ausgezahlte BAföG-Fördermittel)
- Soziales & Internationales (Sozialberatung mit Noffonds, Studieren International, Studieren mit chronischer Erkrankung/Behinderung, Studieren mit Kind, 5 Kindertagesstätten, flexible Kinderbetreuung).

*. . . damit Studieren gelingt!*

Hamburg, 31.08.2017; Kontakt: Martina Nag, Tel. 040 - 41 902 - 233  
E-Mail: [presse@studierendenwerk-hamburg.de](mailto:presse@studierendenwerk-hamburg.de)  
[www.studierendenwerk-hamburg.de](http://www.studierendenwerk-hamburg.de)

## **Ablauf**

### **Eröffnung der Studierendenwohnanlage Sophie-Schoop-Haus**

- kurzfristige Änderungen vorbehalten -

#### **Freitag 1. September 2017**

Sophie-Schoop-Haus  
Sophie-Schoop-Weg 2  
21035 Hamburg (Neuallermöhe)

Anfahrt per S-Bahn (Station Allermöhe);  
oder mit dem Auto (Parken an den umliegenden Straßen)

#### **ab 8.30 Uhr mit Frühstücks-Snacks in der Bar**

**Ab 8.30 Uhr**

**Eintreffen der Gäste  
Kaffee/Tee, kleine Snacks**

**9 Uhr – 9.05 Uhr  
Begrüßung**

**Jürgen Allemeyer**  
Geschäftsführer Studierendenwerk Hamburg

**9:05 Uhr – 9:15 Uhr  
Grußwort**

**Katharina Fegebank**  
Zweite Bürgermeisterin der FHH

**9:15 Uhr bis 9:20 Uhr  
Grußwort**

**Prof. Dr. Monika Bessenrodt-Weberpals**  
Vizepräsidentin HAW Hamburg

**9.25 Uhr bis 9.30 Uhr  
Schlüsselübergabe**

**Gelegenheit für Fotos**

**9.30 Uhr bis ca. 9.45 Uhr/9.50 Uhr**

**Rundgang durchs Haus, in mehreren  
parallel angebotenen Führungen**  
(bei großer Nachfrage zusätzliche  
Führungen am Schluss der Veranstaltung)

oder alternativ

**Informationen zum Wohnen in den  
Studierendenwohnanlagen des  
Studierendenwerks Hamburg  
(im Zelt im Innenhof:  
Daten und Fakten zum Sophie-Schoop  
Haus,  
„Student Council“/Studentische  
Selbstverwaltung Allermöhe und  
Welcome-TutorInnen stellen sich vor)**

**Ca. 9.50 Uhr,  
im Foyer des Sophie-Schoop-Hauses  
Enthüllung der Sophie-Schoop-  
Gedenktafel**

(alternativ kann die Übertragung der  
Enthüllung in der Bar verfolgt werden)

**Jürgen Allemeyer**

**Historische Würdigung Sophie Schoops**

**Dr. Detlef Garbe,**  
Direktor der KZ-Gedenkstätte Neuengamme

**10.05 Uhr bis 10.10 Uhr  
Zum Sophie-Schoop-Weg in Bergedorf**

**Arne Dornquast**  
**Bezirksamtsleiter Bergedorf**

**Ab 10.10 Uhr bis ca. 10.30 Uhr  
Weitere Gelegenheit für Interviews und Fotos**

**Bei großer Nachfrage:  
Weitere Rundgänge durchs Haus/Führungen**

## Studierendenwerk Hamburg: Studentisches Wohnen im Sophie-Schoop-Haus

